

Einmalige Chance den Leitungsverlauf im Abschnitt Grüttrstrasse zu sichten

Liebe Mitgenossenschaftsmitglieder,

Heute stelle ich Euch gerne eine kleine Reportage zum Leitungsverlauf der Wasserleitung in der Grüttrstrasse in Biberist vor.

Immer wenn in unserem Leitungsgebiet Grabarbeiten stattfinden, haben wir Mitglieder als quasi Scouts die einmalige Gelegenheit kostenlos den Leitungsverlauf im Boden mit dem abgebildeten Verlauf auf unseren Plänen (<https://zielebacher.ch/de/werk>) zu vergleichen und fest zu halten, damit nachfolgende Mitglieder bei Sanierungs- oder Bauarbeiten genauere Unterlagen haben können.

Natürlich konnte unser Präsident, der für unsere Brunnengenossenschaft die bisherigen Pläne in dankenswerter Weise vor Jahren erstellt hat, an vielen Stellen nur hypothetische Verlaufslinien einzeichnen und ebenso natürlich kann er jetzt nicht dauernd in 2 Gemeinden überall vor Ort sein, um ergänzende Informationen aufzuschnappen.

Dieser Bericht soll also eine Einladung und Erinnerung sein, dass wir alle bei Grabarbeiten in unserer eigenen Umgebung da mithelfen können.

Zur Sache:

Im Rahmen der Verlegung von Rohren für die Fernwärmeversorgung, finden seit Wochen Grabarbeiten in der Grüttrstrasse in Biberist statt.

In der Grüttrstrasse verläuft ein Abzweiger unserer Wasserleitung, die mehrere Häuser von an der Grüttrstrasse versorgt, bevor sie dann straks nach Nordosten zur Papierfabrik verläuft, von wo auch mein Brunnen an der Alten Derendingenstrasse 6, der ehemaligen Kleingärtnerei der Papierfabrik, sein Wasser erhält.

Wäre es also beim Graben zu einem Leitungsbruch gekommen, wären nur wenige Parteien davon betroffen gewesen.

Am besten lest Ihr diesen Bericht am PC mit aufgestarteter Webseite

https://zielebacher.ch/de/werk/ND_Zielebach_Gemeinde_Biberist.pdf

wo Ihr am unteren Rand das Vergrösserungs-Symbol benutzt, um den Kartenausschnitt dort hin einzugrenzen und zu vergrössern, wohin Euch mein Text begleitet.

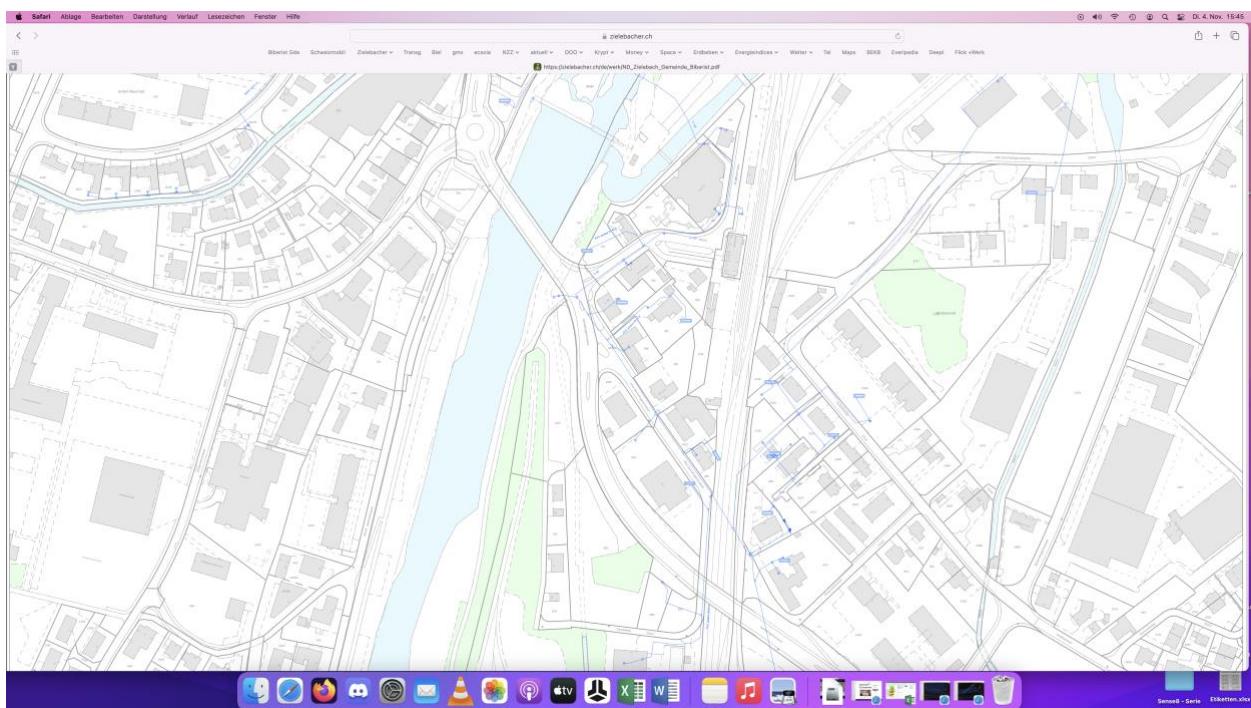
Unser Werkleitungsplan in dieser Zone sieht wie folgt aus:

1. Uebersicht

Im Bild dominieren die Emme mit westlich davon der Kreisel vor dem COOP (oberer Bildrand, Mitte-links) und östlich der Emme die parallel zur Emme verlaufenden Bahngeleise der BLS mit dem Bahnhof, der von einer Fussgänger-Unterführung unterquert wird.

Die Papieri käme oben rechts ins Bild, wenn man das Fenster vergrössern würde.

Kurz bevor unsere, mit einem feinen blauen Strich markierte, Leitung das Bahngeleise von Süden her gegen Nordwesten unterquert, um die biberister Mitglieder nordwestlich der Emme zu versorgen, zweigt eine Leitung nach Osten in Grüttquartier ab.



2. Halbdetail:

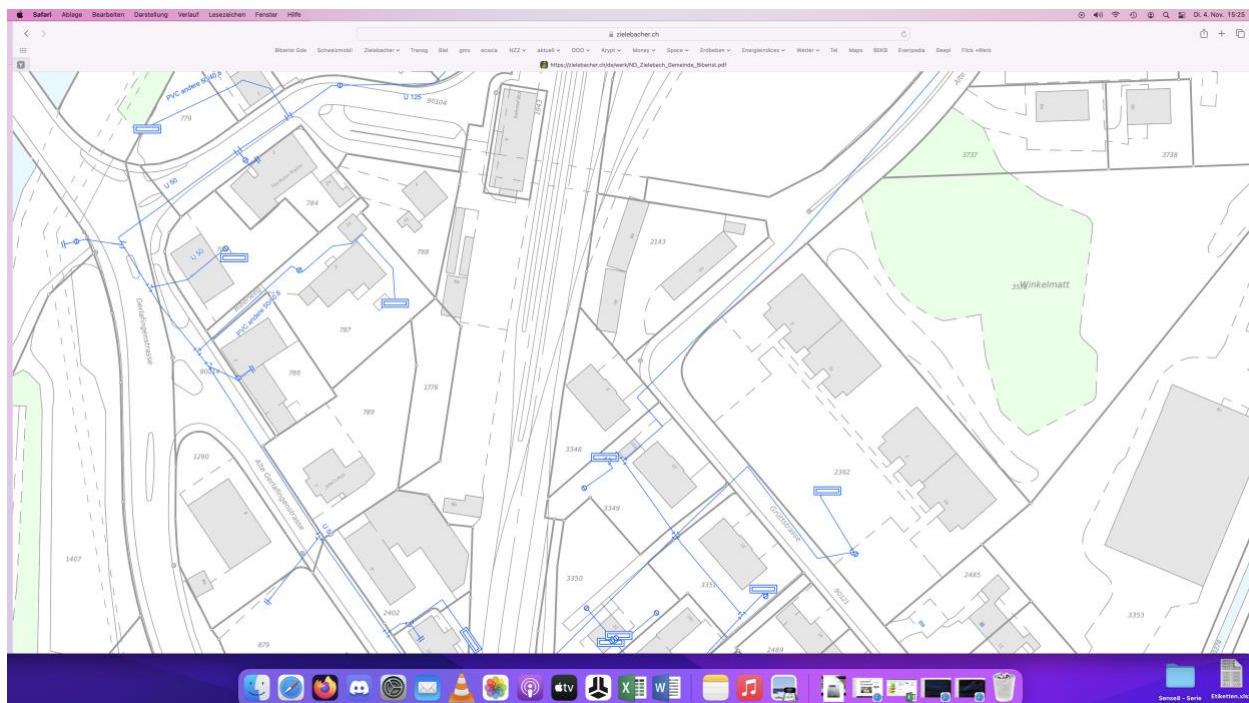
Im Halbdetail sehen wir in der Bildmitte von unten nach oben die Bahngleise der BLS mit der Fussgänger/Velo-Unterführung, die von Biberena/Emmensee-Restaurant zur Grüttstrasse auf der anderen Seite der Geleise stösst.

Die Grüttstrasse, die ihren Beginn beim ehemaligen Portier 1 der Papieri hat, erscheint vom oberen Bildrand rechts, führt kurz entlang eines Wäldchens in die Bildmitte, wo sie eine rechtwinklige Kurve macht und in der rechten Hälfte des unteren Bildrandes wieder verschwindet.

Im Winkel stehen die beiden Doppel-MFH Grüttstrasse 3/3a und 5/5a.

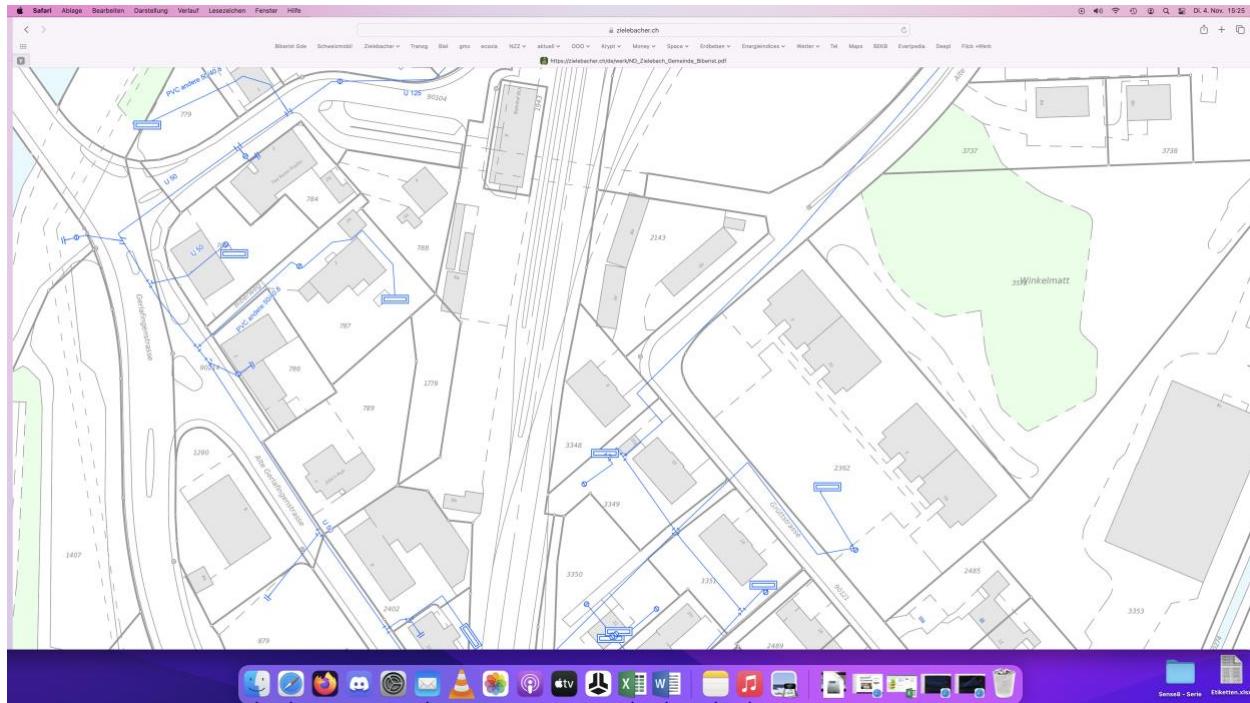
Übrigens:

Der eingezeichnete Brunnen auf dem Vorplatz der beiden Doppel-MFH (Grüttstrasse 3/3a und 5/5a) existiert leider nicht mehr. An seiner Stelle hat man erst vor wenigen Jahren einen Steintisch für die Mieter aufgestellt, wo ich fast täglich bei schönem Wetter Mütter im Austausch sitzen sehe, wie sie ihre Kinder beim Spielen beaufsichtigen. Wie schade, dass diese Kinder den Spass an einem Brunnen nicht erleben dürfen, dafür haben die Mütter weniger nasse Kleider zu managen...



3. Detail

Im Detail nun kann man (hoffentlich) erkennen, dass unsere blau eingezeichnete Leitung zur Papierfabrik (die im Nordosten liegt, aber auf dem Bildausschnitt nicht zu sehen ist) kurz vor dem rechten Winkel der Grüttstrasse in Richtung Papieri die Grüttstrasse quert und entlang der Grundstücksgrenze des Doppel-MFH 3/3a läuft, um auf Höhe der Einmündung der Fussgängerunterführung die Grüttstrasse vom rechten Rand ganz langsam, aber stetig zum linken Rand, wo der Fussgänger/Veloweg liegt, quert.



Bilder vom Ort:

1. Foto: Genau in diesem Verlaufsgebiet fanden nun Grabarbeiten statt.

Hier der Blick von der Einmündung der Unterführung entlang des Velowegs Richtung Papieri:



Ich stand für diese Foto mit der Kamera in der Mitte der Einmündung der BLS-Unterführung zur Grüttstrasse. Damit die Fernwärmeleitung nun entlang des Trottoirs Richtung Süden zu liegen kommt, brauchte es eine Querung des Velowegs, an welcher ich beim ersten Foto stand und nach Norden knipste. Jetzt im 2. Foto gleicher Standort, aber Blick nach Süden:



In der Bildmitte sieht man am Ende des Trottoirs das Haus Grüttstrasse 8, wo die Grüttstrasse die rechwinklige Kurve macht.

Hier in Foto 3 der Blick vor diesem Haus (Grüttrstrasse 8) stehend, zurück, dorthin, wo ich vorher für Foto 1&2 stand, also Blick dem Trottoir entlang nach Norden, Richtung Papieri:



Um Meteorwasser besser ableiten zu können, hatte man hier vor Wochen schon andere Grabarbeiten erledigt. Man erkennt im Bild hinter der Fahrverbotstafel einen Platz und einen schon wieder zugeschütteten Graben zu den Mehrfachgaragen mit verdichtetem Kies.

Hier mit Foto 4 nochmals den offenen Fernwärme-Graben der die Kurve mit macht aus einem anderen Winkel:



Nun, gemäss unseren Leitungsplänen (siehe «3. Detail» weiter oben) müsste unsere Wasserleitung den Fernwärme-Graben irgendwo in der Kurve queren und dann parallel zum offenen Fernwärme-Graben in der Grüttstrasse , aber auf der anderen Strassenseite, also rechts verlaufen. Der Graben liegt auf der Trottoirseite und unsere Leitung wäre auf der anderen Strassenseite, um dann später, irgendwo weiter nördlich in einem ganz flachen Winkel den Graben entlang des Velowegs zur Papieri hoch nochmals zu schneiden.

BEIDES IST ABER NICHT DER FALL!!!

Zur Vergewisserung fragte ich den (sehr freundlichen!) Bauführer vor Ort.

Zuerst erklärte er mir, dass unsere Leitung an der inzwischen schon wieder zugeschütteten Meteorwasser-Grabstelle hinter der Fahrverbotstafel (Foto 3) zum Vorschein gekommen war. Die Leitung bestehe aus einer 80 oder 100mm PE-Leitung und verlaufe IN DER RABATTE entlang des Trottoirs gegen Norden. Deshalb hatte sie den Meteorwasser-Graben gequert, wo man sie angetroffen habe.

Wenn man also von der Grüttstrasse 8 Richtung Norden zur Papieri blickt, verläuft unsere Leitung links vom Trottoir in der Rabatte und der Fernwärme-Graben rechts vom Trottoir in der Grüttstrasse.

Dort, wo das Trottoir endet, weil von links die Einmündung der BLS-Unterführung kommt, macht der Fernwärme-Graben einen Haken, um an den linken Veloweg-Rand zu gelangen.

Hier in diesem Graben-Haken, an der Stelle, wo ich das erste Foto schoss, sieht man, wie der Graben von unserer Leitung gequert wird: Unsere Leitung ist in der Bildmitte das schwarze Kunststoff-Rohr, das zur Sicherheit mit rosa Signalspray markiert worden ist. Ganz oben links im Bild verschweisst gerade ein Spezialist Fernwärme-Rohrbögen mit den vom Veloweg her kommenden Fernwärmerohren. Die weissen Blöcke im Bild dienen zur Lagerung der schweren Fernwärmerohre, damit die Schweisstelle passgenau zu liegen kommt.

Foto 5:



Unsere Leitung wird also an dieser Stelle in Zukunft von den Fernwärme-Rohren überquert. Ob dadurch unser Wasser erwärmt wird? Wohl kaum, denn die Fernwärme-Rohre sind mit einer dicken Isolationsschicht ummantelt.

6. Foto: Ich stand zum machen dieses Fotos genau vor unserer Leitung im Quergraben und blickte nach Norden zur Papieri den Veloweg hoch, genau entlang unserer Leitung:



Man kann gut sehen, dass unsere Leitung also nicht, wie im Werkplan verzeichnet, in der Grützstrasse von der rechten Strassenseite langsam zur linken Strassenseite und dann immer weiter links strebend, entlang des Velo/Fusswegs zur Papieri strebt, sondern VON ANFANG AN ZUERST LINKS VOM TROTTOIR ENTLANG UND DANN GERADE AUS WEITER AM RECHTEN RAND DES VELOWEGS ZU LIEGEN KOMMT.

Leider hatte ich es verpasst ähnliche Fotos und Recherchen zu machen, als die Bauleute die Fernwärmeleitung aus dem Papieriareal beim Portier 1 auf die Grützstrasse hinaus gegraben hatten.

Immerhin, falls mich unser Präsident anfragen sollte (sofern er nicht, unabhängig von mir, die Baustelle ebenfalls zu demselben Zwecke besucht hatte), kann ich ihm nun mit diversen Fotos und Begehung vor Ort zeigen, wo in diesem kleinen Abschnitt sinnvolle Korrekturen am Leitungsplan anzubringen sind.

Haltet also alle die Augen offen und schickt mir Eure Berichte, solltet Ihr mal ähnliche Einsichten gewinnen, oder bietet mich auf, dann komme einfach ich vorbei und halte alles fest!

In diesem Sinne, grüsse ich Euch und bis bald,

Euer Administrator

David